

# Hauptsortiment für den Streuobstbau

## Teil 1 – Äpfel

### Einleitung

Der Streuobstbau ist eine extensive Wirtschaftsweise mit hochstämmigen Obstbäumen. Neben der Eigenverwertung kommt der Streuobstvermarktung in Form von Tafelobst, Saft, Most (vergorene Getränke), Schnaps und zunehmend auch Sekt große Bedeutung zu.

Grundlage sind insbesondere eine große Vielfalt an Apfel- und Birnensorten, aber auch Kirschen, Walnüsse, Zwetschen und Pflaumen. Viele dieser rund 3.000 Sorten kommen nur regional vor und sind ein Kultur- und Naturerbe von hohem Wert.

Die hochstämmigen Streuobstbestände gelten (gerade auch wegen ihrer extensiven Nutzung) mit rund 5.000 Tier- und Pflanzenarten als einer der artenreichsten Lebensräume Mitteleuropas.

Die Streuobstgürtel um Dörfer und Städte, die Alleen in den neuen Bundesländern und die flächigen Bestände in hügeligen Lagen haben einen hohen ästhetischen Wert. Höhepunkt ist die Blüte der Hochstamm-Obstbäume, die ganzen Landschaften einen einzigartigen Reiz und einen bedeutenden Erholungswert verleiht.

Trotz zahlreicher Neu- und Neupflanzungen tragen Neubaugebiete, Verbraucherverhalten und die an Intensivierung und Betriebsvergrößerung orientierte Landwirtschaftspolitik bis heute zu einem Rückgang der noch ca. 300.000 ha – 500.000 ha umfassenden Bestände bei.

### Auswahl von Obstsorten für den Streuobstbau

Die vorliegende Sortenliste für Deutschland stellt eine Handlungsrichtlinie dar und soll allen am Streuobst Interessierten eine Hilfe bei der Auswahl von Apfelsorten bieten.

### Grundsätzlich sollte sich die Auswahl für Obstsorten bei Streuobstneuanlagen an den lokal typischen Sortimenten ausrichten.

Nicht vergessen werden dürfen dabei Lokalsorten, die häufig an die in ihrer Heimat anzutreffenden Standortverhältnisse besonders gut angepaßt sind. Insofern ist dieses vorliegende Hauptsortiment entsprechend zu ergänzen.

### Warum alte Obstsorten? Genressourcen im Streuobstbau

Im Plantagenobstbau bestimmen heute 10-20 Apfelsorten das Bild. Die große Vielfalt von über 1400 Apfelsorten findet dort keine Berücksichtigung. Zum Erhalt dieser Sorten ist es notwendig, sie auch außerhalb von speziellen Generhaltungsgärten anzubauen. Dies ist kein rein naturschützerisches oder wissenschaftliches Anliegen, denn es gilt:

In gleicher Weise wie alte Brauche, Trachten oder historische Bauten bewahrt werden, so ist auch die Erhaltung alter Apfelsorten in ihrer traditionellen Anbauform eine wichtige Aufgabe, denn mit jeder ausgestorbenen Sorte geht zugleich ein

Stück unserer Kulturgeschichte verloren.

Die Erhaltung alter Sorten als Zeugen der früheren Kultur sollte für die Ortsgeschichte im gleichen Rang stehen wie beispielsweise die Erhaltung bedeutender Kulturdenkmäler.

Dabei ist es möglich und wünschenswert, moderne Neuzüchtungen mit Resistenz gegen Schorf und Feuerbrand auch im Streuobstbau einzusetzen.

Die reine Erhaltung der Sorten ist aber nicht das alleinige Ziel des NABU, sondern der Erhalt der Streuobstlebensräume als Ganzes ist unser Ziel. Dazu gehört auch die wirtschaftliche Nutzung des Obstes in einer möglichst rentablen Form, z.B. als Obstmost. Bei diesen Projekten ist es Ziel, dem Streuobstbauer einen attraktiven Preis für sein Obst zu zahlen, um die erhöhten Aufwendungen zu kompensieren.

## Empfehlenswerte Apfelsorten für den Streuobstbau – Hauptsortiment

Sorte	Blüte	Wuchs	Verwendung	Pflückreife	Genubreife	Fruchtgröße	Ertrag	Bemerkung
Klarapfel	diploid, früh	mittel	T,W	7	7	mittel	mittel	Frühester Apfel, sollte überall in Einzelbäumen vorhanden sein
Jakob Fischer	triploid	stark	T,W	9	9-10	groß	mittel	Wohlschmeckender Tafelapfel, gut aussehende Früchte
Prinzenapfel	diploid	mittel	T,W	E9	9-12	mittel	mittel	Gutes Aroma, für Küstenregionen und Mittelgebirge
Kaiser Wilhelm	triploid	stark	W,M	E9-M10	10-1	groß	hoch, A	Apfel sieht gut aus, Baum wächst sehr stark
Danziger Kantapfel	diploid	stark	T,W	W9-A10	10-12	mittel	hoch	Winterfeste Frucht, für Küstenregionen und Mittelgebirge
Dülmener Rosenapfel	diploid	mittel	T	E9	10-11	groß	mittel	Guter Geschmack, Schorffest, auch für Höhenlagen
Jakob Lebel	triploid	stark	(T),M	M9	10-11	groß	hoch, A	Guter Mostapfel, hohe Erträge
Geffammter Kardinal	triploid	stark	(T),W	E9-A10	10-2	mittel	hoch	Früchte ähneln im Aussehen dem Gravensteiner
Landsberger Renette	diploid	mittel	T,W	M10	10-2	mittel	hoch, A	Etwas Schorfanfällig, Geschmack sehr gut
Blenheim	triploid	stark	T,W	A10	11-2	groß	hoch	Sehr wohlschmeckender Apfel
Rheinischer Winterrambur	triploid	stark	T,W	A10	11-2	sehr groß	hoch	Sehr große Früchte, leicht zu ernten
Rote Steinerette	diploid, spät	stark	T,W,(M)	A10	11-12	mittel	mittel	Ansprechender roter Weihnachtsapfel
Roter Trierer Weinapfel	diploid, spät	mittel	M	E10	11-3	mittel	hoch	Bester Mostapfel, für Süddeutschland besonders geeignet
Altländer Pfannkuchen	diploid	mittel	T,W	F10-A11	12-5	groß	hoch	Besonders für Küstenregionen geeignet
Ontario	triploid, spät	mittel	T,W	E10-A11	1-5	groß	hoch, A	Diabetikerapfel, frostempfindlich
Roter Eiserapfel	triploid	stark	(T),W	M10	1-6	mittel	mittel	Sehr gut lagerfähig, kaum druckempfindlich
Lohrer Rambur	triploid	stark	(T),W	M10	1-5	sehr groß	hoch, A	Anspruchlos an den Standort, auch für Höhenlagen geeignet
Roter Boskoop	triploid, früh	stark	T,W,M	M10	1-4	sehr groß	hoch, A	Bekanntes Standardsorte, besser als gelbe Typen, versagt in Trockengebieten
Welschisner	triploid	stark	W,M	M10-E10	2-6	groß	hoch	Relativ schorffest
Rheinischer Bohnapfel	triploid	stark	W,M	E10-A11	2-6	mittel	hoch, A	Sehr guter Mostapfel, riesige Bäume

**Verwendung** T Tafelapfel

W Wirtschaftsapfel (Mus, Gelee, Kuchen)

M Mostapfel (Getränke)

**Genubreife** Zeitpunkt der optimalen Nutzung als Tafelapfel (schwankt stark in Abhängigkeit von Lagerung und Region)

**Ertrag** A „Alternanz“ aussetzender Ertrag (Wechsel zwischen hohen und niedrigen Ernten)

**triploid** schlechter Befruchter

**diploid** guter Befruchter

### NABU-Service-Leistungen Streuobst

**Rundbrief:** 4x jährlich; alles Neue aus dem In- und Ausland, Gesetze, Projekte, Literatur, Termine. Bezug gegen DM 5,- pro Ausgabe (Selbstkostenpreis) beim NABU Bonn.

**Qualitätszeichen:** Werbung und Unterstützung für Kellereien, Vermarkter, Erzeuger, NABU Bonn.

**Adreßliste:** Ansprechpartner/innen aus allen Bundesländern incl. Spezialgebiete.

**Materialversand:** Alles Wichtige zum Streuobst: Bücher, Tagungsbände, Dissertationen, Videos, Gläser, Aufkleber ..., Tel. 07 11/61 34 54, Fax. 07 11/61 89 31.

© NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V.  
Herbert-Rabius-Str. 26, 53225 Bonn  
Tel. 02 28/9 75 61-0

**Herausgeber**  
NABU BAG Streuobst und  
Streuobst Materialversand  
Rotebühlstr. 84/1, 70178 Stuttgart

**Text**  
Rolf Angersbach, NABU-BAG Streuobst

**Layout**  
Gregor Diekmann

### NABU-Landesverbände

**Baden-Württemberg:** Tübinger Str. 15, 70178 Stuttgart. **Berlin:** Hauptstr. 13, 13055 Berlin. **Brandenburg:** Heinrich-Mann-Allee 93 a, 14478 Potsdam. **NABU-Bremen:** Contrescarpe 8, 28203 Bremen. **Hamburg:** Habichtstr. 125, 22307 Hamburg. **Hessen:** Garbenheimer Str. 32, 35578 Wetzlar. **Mecklenburg-Vorpommern:** August-Bebel-Str. 2, 18055 Rostock. **Niedersachsen:** Calenberger Str. 24, 30169 Hannover. **Nordrhein-Westfalen:** Am Lippeglacis 10, 46483 Wesel. **Rheinland-Pfalz:** Mittlere Bleiche 16, 55116 Mainz. **Saarland:** Grabenstr. 22, 66606 St. Wendel. **Sachsen:** Löbauer Str. 68, 04347 Leipzig. **Sachsen-Anhalt:** Schleifufer 18 a, 39104 Magdeburg. **Schleswig-Holstein:** Carlstr. 169, 24537 Neumünster. **Thüringen:** Dorfstr. 15, 07751 Leutra.